

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 1461/91 DER KOMMISSION**

vom 31. Mai 1991

**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und  
Reisverarbeitungserzeugnisse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates  
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-  
sation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 3577/90<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16  
Absatz 2 vierter Unterabsatz,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates  
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Reis<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 1806/89<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 17 Absatz  
2 vierter Unterabsatz,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 und  
Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76  
bestimmen, daß der Unterschied zwischen den Notie-  
rungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in  
Artikel 1 dieser Verordnungen genannten Erzeugnisse  
und den Preisen für die Erzeugnisse in der Gemeinschaft  
durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen  
werden kann.

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2746/75 des  
Rates<sup>(5)</sup> und Artikel 2 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1431/76 des Rates<sup>(6)</sup>, die allgemeine Richtlinien  
betreffend die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und  
die Kriterien für die Festsetzung der jeweiligen Beträge  
auf dem Getreide- bzw. dem Reissektor festsetzen, sind  
die Erstattungen unter Berücksichtigung der jeweiligen  
Lage und der voraussichtlichen Entwicklung einerseits  
des verfügbaren Getreides und des Reises und Bruchreises  
und ihrer Preise in der Gemeinschaft und andererseits der  
Preise für Getreide, Reis, Bruchreis und Getreide-  
erzeugnisse auf dem Weltmarkt festzusetzen.

Nach denselben Artikeln ist auf den Getreide- und Reis-  
märkten für eine ausgeglichene Lage und für eine natür-  
liche Preis- und Handelsentwicklung zu sorgen. Ferner ist

den wirtschaftlichen Aspekten der geplanten Ausfuhr  
sowie der Notwendigkeit Rechnung zu tragen, Marktstö-  
rungen in der Gemeinschaft zu vermeiden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 2744/75 des Rates vom 29.  
Oktober 1975 über die Regelung für die Einfuhr und die  
Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeug-  
nissen<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)  
Nr. 1906/87<sup>(8)</sup>, bestimmt in Artikel 6 die besonderen  
Kriterien, die bei der Berechnung der Erstattung für diese  
Erzeugnisse zu berücksichtigen sind.

Auf der Grundlage der in der Verordnung (EWG)  
Nr. 2744/75 vorgesehenen Kriterien ist den bei der  
Berechnung des beweglichen Teilbetrags der Abschöp-  
fung zugrunde gelegten Preisen und Mengen an Grunder-  
zeugnissen Rechnung zu tragen.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die derzeitige  
Marktlage bei Getreide- und Reisverarbeitungserzeug-  
nissen führt zur Festsetzung der Erstattung in einer Höhe,  
die den Unterschied zwischen den Preisen in der  
Gemeinschaft und den Weltmarktpreisen ausgleichen  
soll.

Die Erstattung wird unter Berücksichtigung der Rohstoff-  
menge, die den beweglichen Teilbetrag bestimmt,  
berechnet. Bei bestimmten Verarbeitungserzeugnissen  
kann die benötigte Rohstoffmenge je nach Endverwen-  
dungszweck des Erzeugnisses sich ändern. Gemäß dem  
Herstellungsverfahren erhält man außer dem gesuchten  
Haupterzeugnis andere Erzeugnisse, deren Menge und  
Wert sich je nach der Natur des gesuchten Haupterzeug-  
nisses ändern können. Die Kumulierung der Erstattungen  
für die verschiedenen Erzeugnisse, die bei dem gleichen  
Herstellungsverfahren aus dem gleichen Grunderzeugnis  
gewonnen werden, könnte in gewissen Fällen eine  
Ausfuhr nach Drittländern zu niedrigeren Preisen als den  
Weltmarktpreisen möglich machen. Es ist daher  
notwendig, für bestimmte Erzeugnisse die Erstattung auf  
einen Betrag zu begrenzen, der dem Erzeugnis zwar den  
Zugang zum Weltmarkt ermöglicht, gleichzeitig aber  
sicherstellt, daß die Ziele der gemeinsamen Marktorgani-  
sation Beachtung finden.

Infolgedessen sind die für die einzelnen Erzeugnisse zu  
gewährenden Erstattungen zu staffeln, und zwar, je nach  
Erzeugnis, aufgrund des Gehaltes an Rohfasern, Asche,  
Spelzen, Protein, Fetten oder Stärke, wobei dieser Gehalt  
jeweils besonders charakteristisch für die tatsächlich in  
dem Verarbeitungserzeugnis enthaltene Menge des  
Grunderzeugnisses ist.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 65.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 49.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 24. 6. 1989, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 78.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 36.

Bei Maniokwurzeln, anderen Wurzeln und Knollen von tropischen Früchten sowie deren Mehlen machen wirtschaftliche Gesichtspunkte etwaiger Ausfuhren angesichts der Art und der Herkunft dieser Erzeugnisse zur Zeit eine Festsetzung von Ausfuhrerstattungen nicht erforderlich. Für einige Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide ist es aufgrund der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel gegenwärtig nicht notwendig, eine Ausfuhrerstattung festzusetzen.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder besondere Erfordernisse bestimmter Märkte können eine Differenzierung bei Erstattungen für bestimmte Erzeugnisse je nach ihrer Bestimmung notwendig machen.

Um ein normales Funktionieren der Erstattungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Erstattungen zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90<sup>(2)</sup>,
- für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs, der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der*

*Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrechnungskurse stützt und auf den der im voraufgehenden Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Die Erstattung muß einmal monatlich festgesetzt werden ; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### *Artikel 1*

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1418/79 genannten und der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75 unterliegenden Erzeugnisse werden wie im Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt.

#### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 31. Mai 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 31. Mai 1991 zur Festsetzung der Ausfuhr-  
erstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

(ECU/Tonne)		(ECU/Tonne)	
Erzeugniscode	Erstattungs- betrag	Erzeugniscode	Erstattungs- betrag
1102 20 10 100	178,46	1104 22 30 100	141,19
1102 20 10 300	152,96	1104 22 30 900	—
1102 20 10 900	—	1104 22 50 000	—
1102 20 90 100	152,96	1104 23 10 100	191,21
1102 20 90 900	—	1104 23 10 300	146,59
1102 30 00 000	—	1104 23 10 900	—
1102 90 10 100	135,33	1104 29 11 000	—
1102 90 10 900	92,02	1104 29 15 000	—
1102 90 30 100	149,49	1104 29 19 000	—
1102 90 30 900	—	1104 29 91 000	102,93
1103 12 00 100	149,49	1104 29 95 000	96,27
1103 12 00 900	—	1104 30 10 000	25,73
1103 13 11 100	229,45	1104 30 90 000	31,87
1103 13 11 300	178,46	1107 10 11 000	183,22
1103 13 11 500	152,96	1107 10 91 000	160,59
1103 13 11 900	—	1108 11 00 200	205,86
1103 13 19 100	229,45	1108 11 00 800	—
1103 13 19 300	178,46	1108 12 00 200	203,95
1103 13 19 500	152,96	1108 12 00 800	—
1103 13 19 900	—	1108 13 00 200	203,95
1103 13 90 100	152,96	1108 13 00 800	—
1103 13 90 900	—	1108 14 00 200	—
1103 14 00 000	—	1108 14 00 800	—
1103 19 10 000	96,27	1108 19 10 200	203,91
1103 19 30 100	139,84	1108 19 10 800	—
1103 19 30 900	—	1108 19 90 200	—
1103 21 00 000	104,99	1108 19 90 800	—
1103 29 20 000	92,02	1109 00 00 100	0,00
1103 29 30 000	—	1109 00 00 900	—
1103 29 40 000	130,02	1702 30 51 000	266,41
1104 11 90 100	135,33	1702 30 59 000	203,95
1104 11 90 900	—	1702 30 91 000	266,41
1104 12 90 100	166,10	1702 30 99 000	203,95
1104 12 90 300	132,88	1702 40 90 000	203,95
1104 12 90 900	—	1702 90 50 100	266,41
1104 19 10 000	104,99	1702 90 50 900	203,95
1104 19 50 110	203,95	1702 90 75 000	279,16
1104 19 50 130	165,71	1702 90 79 000	193,75
1104 19 50 150	—	2106 90 55 000	203,95
1104 19 50 190	—	2302 10 10 000	25,65
1104 19 50 900	—	2302 10 90 100	25,65
1104 19 91 000	—	2302 10 90 900	—
1104 21 10 100	135,33	2302 20 10 000	25,65
1104 21 10 900	—	2302 20 90 100	25,65
1104 21 30 100	135,33	2302 20 90 900	—
1104 21 30 900	—	2302 30 10 000	25,65
1104 21 50 100	180,44	2302 30 90 000	25,65
1104 21 50 300	144,35	2302 40 10 000	25,65
1104 21 50 900	—	2302 40 90 000	25,65
1104 22 10 100	132,88	2303 10 11 100	101,98
1104 22 10 900	—	2303 10 11 900	—

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.